

Aber Heidschi Bumbeidschi

Musik u. Text aus dem Böhmerwald
Satz: Sonya Weise, 2003

♩ = 120

1. A-ber heid - schi bum - beid - schi schlaf lan - ge, es
 2. A-ber heid - schi bum - beid - schi schlaf süa - ße, die
 3. A-ber heid - schi bum - beid - schi, in Him - mel, da

6
 is ja dei Muat - ter aus - gan - ge, sie
 En - ge - lein las - sn di - grüa - ße! Sie
 fahrt di a schnee - wei - ßer Schim - mel, drauf

10
 is ja aus - gan - gen und kimmt nim - mer hoam und
 las - sn di grüa - ßn und las - sen di fragn, ob
 sitzt a kloans En - gerl mit oa - ner La - tern, drein

14

losst des kloa Bua - be - le ganz al - loan.
 du in Him - mel spa - zern willst fahrn. A - ber
 leucht vom Him - mel der schön - ste Stern.

18

heid - schi bum - beid - schi bum - bum, a - ber
 heid - schi bum - beid - schi bum - bum, bum - bum, a - ber

22

heid - schi bum - beid - schi bum - bum.
 heid - schi bum - beid - schi bum - bum.
 bum - bum.

Aus dem Himmel ohne Grenzen

Text: Huub Oosterhuis
Satz: Sonya Weise, 2009

♩ = 68

I

1. Aus dem Him - mel oh - ne Gren - zen trittst Du
2. Wie ein Schat - ten, wie ein Rau - schen kamst Du
3. Ha - ben Dich als Licht ge fun - den, als den
4. Brun - nen bist Du, tief ge - gra - ben, wie ein
5. Bist uns als ein Wort ge - ge - ben, Furcht und

II

3

tas - tend an das Licht, Du hast Na - men und Ge - sicht, Du bist
zu uns wie ein Kind, un - nach - spür - bar wie der Wind, der in
Leit - stern ü - ber Land, doch die Spur ver - läuft im Sand, in den
Mensch in Sand und Stein. Wird ja je ein and - rer sein, wer - den
Hoff - nung in der Nacht, Schmerz, der und ge - ne - sen macht, als ein

5

wehr - - - los wie wir Men - schen.
Bäu - - - men zu be - lau - schen.
Tod - - - bist Du ent - schwun - den.
Frie - - - den wir noch ha - ben.
neu - - - es Tor zum Le - ben.

Der Christbaum ist der schönste Baum

Musik: G. Eisenach, 1842
Text: Johannes Karl
Satz: Sonya Weise, 1992

♩ = 120

I



1. Der Christ-baum ist der schön - ste Baum, den wir auf Er - den
2. Denn sieh, in die - ser Wun - der-nacht ist einst der Herr ge -
3. Doch nun ist Freud' und Se - lig - keit, ist je - de Nacht voll

II




5




ken - nen. Im Gar - ten klein, im eng - sten Raum, wie
bo - ren, der Hei - land, der uns se - lig macht. Hätt' ge -
Ker - zen. Auch dir, mein Kind, ist das be - reit'; dein



8



lieb - lich blüht der Wun - der - baum, wenn sei - ne Lich - ter
ER den Him - mel nicht ge - bracht, wär' al - le Welt ver -
Je - sus schenkt dir al - les heut', gern wohnt ER dir im



11



bren - nen, wenn sei - ne Lich - ter bren - nen, ja bren - nen.
lo - ren, wär' al - le Welt ver - lo - ren, ver - lo - ren.
Her - zen, gern wohnt ER dir im Her - zen, im Her - zen.



Es sangen drei Engel

nach einem Hymnus, 13.Jh.
Satz: Sonya Weise, 2009

♩ = 120

I

1. Es san - gen drei En - gel ei - nen
2. Sie san - gen, sie san - gen fein
3. Wir he - ben an, lo - ben den
4. Ach Gott _____ be - hüt uns vor der

II

4

sü - ßen Ge - sang, sie san - gen wohl,
al - les so wohl; sie san - gen: Den
viel lie - ben Gott; wir ru - fen IHN
höl - li - schen Pein, dass wir ar - me

7

dass es zum Him - mel ein - klang.
lie - ben Gott lo - ben man soll.
an, da es uns tut so not.
Sün - der nicht kom - men da - rein.

Es saßen zwei Engelein

Satz: Sonya Weise, 1994

♩ = 120

I

1. Es sa - ßen zwei En - ge - lein Hand in
 2. Sie san - gen ein himm - li - sches Lied da -
 3. Da lehrt Frau Ma - ri - a uns wohl im

II

5

Hand, mit klei - nen Hei - li - gen - schei - nen, wohl
 zu, ein Lied, - das geht wie der Wind, Das
 Traum das schö - ne fer - ne Lied. Und

10

auf _____ des Mon - des Sil - ber - rand und
 ken - nen das we - der der ich - noch du, weil
 zeigt uns das Guck - loch im Him - mels - saum, von

14

bau - mel - ten mit _____ den Bei - nen. Sie
 wir kei - ne En - gel sind, Doch
 wo aus die Er - de man sieht. Dann

-1- Bei sind. _____
 sieht. _____

18

san - gen ein himm - li - sches Lied da - zu, das
 sind wir ein - mal zwei En - da ge - lein mit
 sit - zen wir bei - de Hand in Hand mit

22

sie Frau Ma - ri - a ge - lehrt Das ha - ben
 klei - nen Hei - li - gen - schein Hei - li - gen - schein Dann flie - gen auch
 klei - nen Hei li - gen - schein - nen wohl auf des

27

we - der ich, noch du, we - der du, noch
 wir in den Him - mel hin - ein, und bau - meln
 Mon - des Sil - ber - rand und bau - meln

1. 3.

31

ich ge - hört. Bei - nen.
 mit den Bei - nen.
 mit den Bei - nen.

1. ge - hört. Bei - nen. Bei - nen.
 2. den Bei - nen. Bei - nen.
 3. den Bei - nen. Bei - nen.

Frohe Weihnacht

Merry Christmas

Musik u. Text: engl. Traditional
Satz: Sonya Weise

♩ = 120

I

1. Wir wün - schen euch fro - he Weih - nacht, wir
2. Nun bringt uns den Weih-nachts - stol - len, nun
3. Denn wir lie - ben den Weih-nachts - stol - len, wir

II

1. Wir wün - schen euch fro - he
2. Nun bringt uns den Weih-nachts -
3. Denn wir lie - ben den Weih-nachts -

4

wün - scheneuch fro - he Weih-nacht, wir wün - scheneuch fro - he Weih - nachtundein
bringt uns den Weihnachts - stol - len, nun bringt uns den Weihnachts - stol - len, al - so
lie - ben den Weihnachts - stol - len, wir lie - ben den Weihnachts - stol - len, nun so

Weih-nacht, wir wün - scheneuch fro - he Weih-nacht und ein gu -
stol - len, nun bringt uns den Weihnachts - Stol - len, al - so bringt
stol - len, wir lie - ben den Weihnachts - stol - len, nun so bringt

8

gu - tes Neu - jahr!
bringt wel - chen her! Wir bin - gen viel Freud in jeg - li - ches
bringt wel - chen her!

tes Neu - jahr!
wel - chen her!
wel - chen her!

13

Haus und wün - schen euch fro - he Weih-nacht und ein gu - tes Neu - jahr!

4. Und wir gehn nicht, bis wir ihn kriegen, wir gehn nicht, bis wir ihn kriegen, ...
darum bringt welchen her!
5. Wir wünschen euch frohe Weihnacht, ...
und ein gutes Neujahr!

Fröhliche Weihnacht überall

Satz: Sonya Weise

$\bullet = 120$

I

1

"Fröh - li - che Weih-nacht!"

II

"Fröh- li - che Weih-nacht ü - ber - all!" tö - net durch die Lüf - te

III

4

"Fröh - li - che Weih - nacht!" Weih-nachts-ton, Weih-nachts-baum, Weih-nachts-duft in je-dem Raum!

fro - her Schall. Weih-nachts-ton, Weih-nachts-baum, Weih-nachts-duft in je-dem Raum!

9

"Fröh - li - che Weih-nacht!" "Fröh - li - che Weih - nacht!"

"Fröh - li-che Weih-nacht ü - ber - all!" tö-net durch die Lüf - te fro - her Schall.

Fine

13

1. Da - rum al - le stim - met in den Ju - bel - ton,
 2. Licht auf dunk - lem We - ge, un - ser Licht bist Du,
 3. Was wir an - dern ta - ten, sei ge - tan für Dich,

1. Da - rum al - le stim - met in den Ju - bel - ton,
 2. Licht auf dunk - lem We - ge, un - ser Licht bist Du,
 3. Was wir an - dern ta - ten, sei ge - tan für Dich,

17

denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.
 denn Du führst, die Dir ver - traun, ein zu sel - ger Ruh.
 dass be - ken - nen je - der muss: Christ-kind kam für dich!

denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.
 denn Du führst, die Dir ver - traun, ein zu sel - ger Ruh.
 dass be - ken - nen je - der muss: Christ-kind kam für dich!

D.C. al Fine

Koppangen Heilige Nacht

Musik u. Text aus Schweden
dt. Text und Satz: Sonya Weise 2006

♩ = 120

I

1. Ganz von Stille umgeben und das Land ist weiß ver-
stehe am Wegrand, um ein wenig auszu-
2. Zwischen funkelnden Sternen, die verblasen nach und
Zeit eingefangen, gleich dem Abdruck ei-ner
3. Ganz von Stille umgeben, da der Psalm verklun-gen
sing ich zum Himmel, vielleicht hört mich je-mand

II

1.

5

schneit, von der altvertrauten Kirche klingt das Lied so hell und
ruhn, und das Grenzland zwischen Tag und Nacht ge-
nach, rückt das Leben immer näher, wird wahrhaftig in uns
Hand auf dem vereisten Fenster, der im
war, doch ich trag die alten Worte tief in mei-nem Her-zen
dort: "Ho-si-an-na in der Hö-he" und ich

2.

9

weit. Und ich bie-tet, nichts zu tun, denn der Schein all der
wach. In der Lauf der Zeit ver-schwand. Nur Se-kun-den lang
gar. Und so ge-he lang-sam fort. Und ich geh zu den

13

Lich - ter aus den ho - hen Fen - stern dort, hat die See - len ver -
 e - wig, doch dann weiß ich gar nichts mehr, als das Ei - ne, dass ich
 An - dern, will den Weih - nachts - frie - den spürn, möch - te glau - ben, dass ge -

17

eint, die mit uns die Zeit durch - schrei - ten. Und ich
 le - be, so wie je - der and' - re Mensch. Und nun
 bo - ren wur - de der, der mit uns durch die Zeit geht.

20

ah - ne, dass, die ge - gan - gen sind, läng - stens wis - sen, dass wir nur der
 steh ich hier in der kal - ten Nacht, spü - re Wär - me in mir, ob -
 Weih - nacht ist's, und das Kind in mir möch - te glau - ben, all das sei ge -

24

flak - kern - den Flam - me gleich sind, so lang wir hier.
 wohl es zu schnei - en be - ginnt aus Him - mels Grau.
 sche - hen, und zün - det die Ker - zen im Ad - vent.

Maria durch ein Dornwald ging

Satz: Sonya Weise, 2010

Andante

1. Ma - ri - a durch ein Dorn-wald ging Ky - ri - e - lei -
 2. Was trug Ma - ri - a unter ih - rem Her - zen? Ky - ri - e - lei -
 3. Da hab'n die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen. Ky - ri - e - lei -

1. Ma - ri - a durch ein Dorn-wald.
 2. Was trug sie un - term Her - zen?
 3. Die Dor - nen tru - gen Ro - sen.

5
 son. Ma - ri - a durch ein Dorn-wald ging, der hat in sie-ben Jahr'n kein
 son. Ein klei - nes Kind-lein, oh - ne Schmer-zen, das trug Ma - ri - a un - ter
 son. Als das Kind-lein durch den Wald ge - trag'n da hab'n die Dor - nen

9
 Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.
 ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
 Ros'n ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.

Ma - ri - a.

O Tannenbaum, du trägst...

Text: Ludwig Uhland
Satz: Sonya Weise 1991

♩ = 120

I



1. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, du
2. Wa - rum sollt' ich nicht grü - nen doch, da
3. Und der mich doch ver - sor - gen kann, das

II

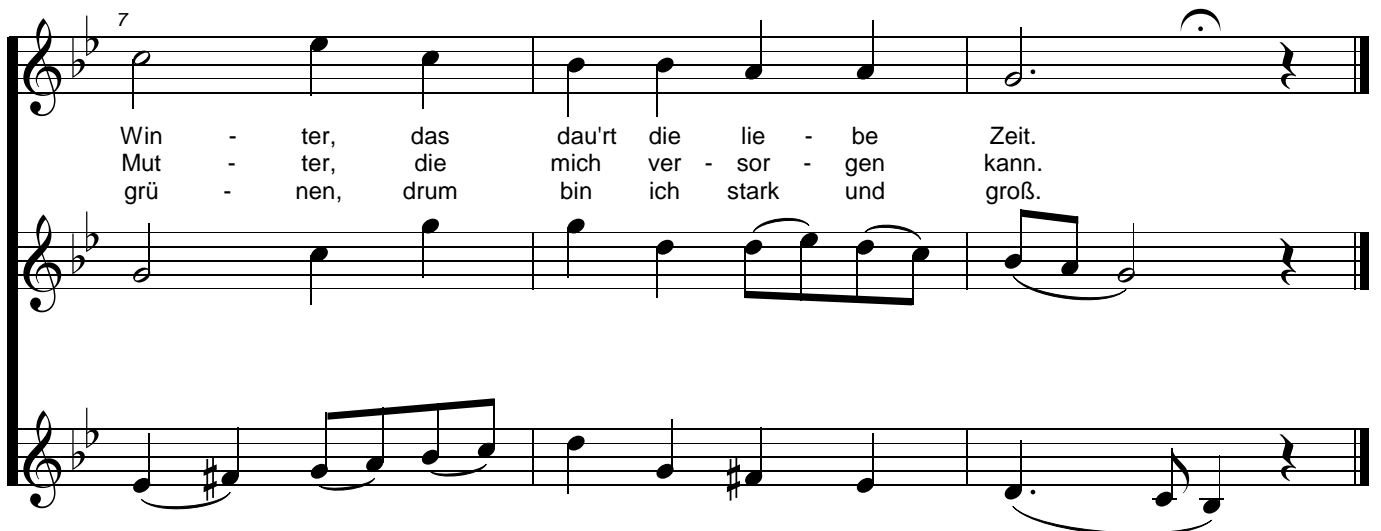
III

4



trägst ein' grü - nen Zweig, den Som - mer, den
ich noch grü - nen kann - kein Va - ter, kein
ist der lie - be Gott, lässt mich wch - sen und

7



Win - ter, das dau'rt die lie - be Zeit.
Mut - ter, die mich ver - sor - gen kann.
grü - nen, drum bin ich stark und groß.

Öffnet die Tore

Musik: Kommunität Gnadenthal
Satz: Sonya Weise, 2008

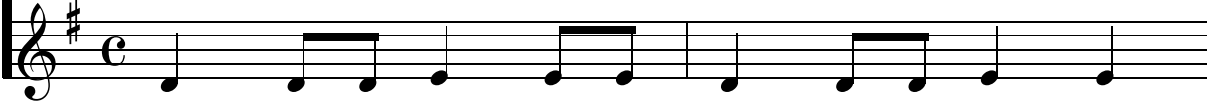
♩ = 120

I



1. Öff - net die To - re und öff - net die Her - zen!
2. He - bet die Häup - ter und blickt auf mit Freu - den,
3. Schmückt eu - re Lam - pen und lasst sie hell bren - nen,
4. Jauch - zet und ju - belt, ihr Kin - der des Höch - sten!

II



3



Eb - net die We - ge, der Kö - nig ist nah! Räu - met hin - weg, was IHN
mit - ten in Trüb - sal und Angst und Ge - fahr! Seht, wie die Zei - ten durch
trägt sie be - hut - sam durch Dun - kel und Nacht! Tragt sie mit Sin - gen und
Wa - chet und war - tet: des Herrn ist das Reich! Bit - tet mit Dan - ken und



1.

6



auf - hält und hin - dert! Freut euch und ju - belt, der Kö - nig ist nah!
Gott sich voll - en - den! Freut euch, denn eu - re Er - lö - sung ist nah!
trägt sie mit Rei - gen! Freut euch, der Bräu - ti - gam naht sich mit Macht.
preist IHN mit Lie - dern! Je - sus kommt wie - der und



4.

Musical notation for measures 9-11. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 9 starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. Measure 10 has a quarter rest, followed by quarter notes D5 and E5. Measure 11 has a half note F#5. The bottom staff is in treble clef with the same key signature and time signature. Measure 9 has quarter notes G4, A4, and B4. Measure 10 has quarter notes C5, D5, and E5. Measure 11 has a half note F#5. The lyrics are: sein das Reich. Je - sus kommt! Je - sus

sein das Reich. Je - sus kommt! Je - sus

Musical notation for measures 12-14. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 12 has a half note G4. Measure 13 has quarter notes A4, B4, and C5. Measure 14 has quarter notes D5, E5, and F#5. The bottom staff is in treble clef with the same key signature and time signature. Measure 12 has a half note G4. Measure 13 has quarter notes A4, B4, and C5. Measure 14 has quarter notes D5, E5, and F#5. The lyrics are: kommt! Je - sus kommt wie - der und sein wird das Reich. _____

kommt! Je - sus kommt wie - der und sein wird das Reich. _____

kommt! Je - sus kommt wie - der und sein wird das Reich, das Reich.